**Wandern (Jägermeister-Blues)**

Text und Komposition von HolleGreat (Erwin Kopold)

**1. Strophe (Jägermeisterfrühstück)**

Am Sonndog in da Frua … Pfegl pfeifa es is sche.

Foid ma ei jetz muas i Wandern … an Woid naus geh.

Weil hinter jeden Bam … hob i an Jägermeister glagert.

Den brauch i jetz zum Frühstück … weil mei Mong heid scho umarwad.

I hoi glei meine Trackingschua … de san zur Tarnung wichtig.

I gfrei me scho wia D`Sau … heid gibts a Jägermeisterfrühstück.

Es gibt nix schenas hallei-lie ois wia min niachtan Mong an Woid naus geh.

Auf D`Jägermeisterstrass … mit da Reservedeponie.

**Refrain:**

Weil i muas wandern, ja i muas wandern.

Vo oan Jägermeister zum andern,

muas i jetz wander, ja i muas wandern.

**2. Strophe (Hirsch)**

I find den erst`n Jägermeister … ned weid drin im Woid.

Do hör i hinter mir an Röhra … wos ma gor ned so guad gfoid.

I bug mi noch an Jägermeister … mächt den erst`n scho ausgrom.

Auf oamoi griag i so an Renna … dass me a so neihaud an Grom.

An Hirsch`n hod des gor ned basst … auch des war sein Versteck.

I glei nauf an Bam – da Flachmann fliagt … normal schmeiss i den ned weg.

Und schwing me glei vo Bam zo Bam … weil da Hirsch ward drunt am Weg.

Do muas i weg vo dera Au … sunst haud ma da Hirsch nomoi oane drau.

**Refrain:**

Jetz kon i wandern, ja i kon wandern.

Vo oan Bam zum andern,

kon i jetz wandern, ja i kon wandern.

**3. Strophe (Wirtshäusa)**

No ganz dadodert – voller Schreck … geht i ins Wirtshaus – glei ums Eck.

Mach glei a frische Hoiwe auf … und a zwoade hinten drauf.

Noch da viert`n und da fünft`n deng i ma … irgendwos do feid da.

Do foid ma wieda ei … i brauch a Flasch`n Jägermeister.

Auf`n Weg zum Kioak … kimm i am Sportheim vorbei.

Do sauf i no zwoa Wodka … das ja nix merkt - mei Wei.

Und bei da nächst`n Wirtschaft … geht i a ned auss`n rum.

Weil do kaf i ma no a Masser`l … des bringt me jetz a nimma um.

**Refrain:**

Weil i muas wandern, ja i muas wandern.

Vo oan Wirtshaus zum andern,

muas i jetz wander, ja i muas wandern.

**4. Strophe (Weiberei)**

An Namidog um dera Zeit … bsuach i meistens meine Weiberleid.

Und do geht i t`scherst zur Blubbaros`l … weil sie de am meist`n gfreid.

De hod dahoam an Jägermeister …den sauff ma zamm – bin voi begeistert.

Mir is ganz schlecht - hargott na … Jetz bsuach i no D`Schalastika.

Do wagg`l de bei das Haustür rei … speid kerz`n grod in Kuche nei.

De nächste de is guad für`s Bett … do schaug i a no - ob wos geht.

Und auf a Meifoi Whyski-Colo … bsuach i no de fesche Lola.

Und zletz`t no de oid Woidschnoin … muas meine Alimente zoin.

**Refrain:**

Weil i muas wandern, ja i muas wandern.

Vo oana Frau zur andern,

muas i jetz wander, ja i muas wandern.

**5. Strophe (Bruck)**

Mit dera Saufferei und Weiberei … do weast ja fetz`n hi.

Deng i ma – jetz schaugs`t a moi dahoam vobei …und legst de a wengerl hi.

Do sig i vo da Weid scho … steht ebbas vor da Tür..Sogga Hemmad.

Unterhos`n … und a gloana Koffa – der kerd ja mir.

Und D`Schua de san noch auss`n gstaid … zum Wandern in de weite Waid.

Hau blos ab -lass mi in Fried`n … häng`t a Zett`l an da Plastikdüd`n.

Jetz is a wengerl Zinntè worn … man kennt des an da Schrift.

Schau dass de schleichst – du Nosn-Ramme,

… lass de ja nimma seng – du oida Hamme.

**Refrain:**

Jetz kon i wandern, ja i kon wandern.

Vo oana Bruck zur andern, kon i jetz wandern,

ja i kon wandern.